

KERNANLAGEN INDEXIERT UND NACHHALTIG UMSETZEN

CLAUDIA WAIS

Welche Faktoren und Kennzahlen sollten passive Investorinnen und Investoren besonders im Blick haben, damit ihr nachhaltiges Investment weiterhin die Anforderungen erfüllt, die an eine indexierte Kernanlage gestellt werden?

Es steht heute ein breites Angebot an indexierten nachhaltigen Fonds zur Verfügung, die auf der Grundlage von ESG-Daten oder nachhaltiger Indizes konstruiert werden. Vermögensverwalter erstellen dabei eigene nachhaltige Universen oder nutzen das Angebot von Index-Providern wie beispielsweise MSCI, SIX oder S&P. Dabei nimmt die Anzahl der Anbieter stetig zu und auch das indexierte, nachhaltige Produktangebot ist äusserst stark gewachsen. Das IFZ Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Luzern zählt in seiner Sustainable Investments-Studie 2020 inzwischen 125 passive, nachhaltige Anlagegefässe in der Schweiz – das sind 16 % des gesamten nachhaltigen Fondsuniversums von 777 Fonds¹. Investoren müssen sich also in einem Dschungel von Indexfonds oder Exchange Traded Funds zurechtfinden. Da lautet die drängende Frage: Wie bahne ich mir einen Weg durch diesen Dschungel? Worauf sollte man besonders achten, um ein passendes indexiertes, nachhaltiges Anlagevehikel zu finden?

Schritt für Schritt

Bevor es an die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie geht, muss sich auch der passive, nachhaltige Investor für die Variante ETF oder Indexfonds entscheiden. Die börsengehandelten ETFs dominieren insbesondere im Privatkundenmarkt das Geschehen, während institutionelle Investoren seit einigen Jahren den Fokus auf Indexfonds legen. Bei Privatanlegern treten die Vorteile von Indexfonds leider oft in den Hintergrund. Die entfallende Schweizer Stempelsteuer, fehlende Kosten für Market Maker sowie die transparente Bewertung zum NAV (also identisch mit dem Referenzindex) bei Indexfonds sollten Investoren aller Couleur jedoch eine Überlegung wert sein.

Ist die Entscheidung für einen ETF oder Indexfonds gefallen, geht es an die Formulierung und Umsetzung der nachhaltigen Strategie. Sie wird üblicherweise implementiert über

- Ausschlusskriterien, oft in Anlehnung an SVVK-ASIR
- Best-in-class-Ansätze
- Ausschluss von Firmen mit tiefer ESG-Bewertung (Laggard Out)
- Berücksichtigung des Klimawandels durch CO₂-Reduktion
- oder auch eine Kombination der Ansätze

Eher neu ist die ausdrückliche Berücksichtigung des Themas Klimawandel/Kli-

maschutz. Wir befinden uns in einer Umbruchphase. Die Klimarisiken wurden/werden neu justiert: Nicht der Klimaschutz ist mehr der grosse Kostentreiber, sondern der Klimawandel selbst. Die Kosten des Nichtstuns wachsen rasant. Klimarisiken bzw. ihrer Reduktion kommt damit auch im Portfolio-Zusammenhang eine hohe Bedeutung zu. Anlegern wird von Swisscanto Invest bereits heute die Möglichkeit geboten, indexiert in Aktienfonds zu investieren, die – neben der Integration von ESG-Kriterien – eine Reduktion der Kohlenstoffintensität von mindestens 20% gegenüber dem Referenzindex vorweisen können. Aktuell existiert ein Angebot von Swisscanto Indexfonds Responsible mit den regionalen Abgrenzungen Schweiz, global und Emerging Markets. So haben Anleger die Möglichkeit, bei ihren passiven Investments sowohl ESG-Kriterien als auch Aspekte des Klimawandels zu berücksichtigen.

Anforderungen an Kernanlagen

Bei aller Nachhaltigkeit: die Anforderungen an eine indexierte Kernanlage müssen weiterhin erfüllt sein. Soll ein nachhaltiges Investment diesen entsprechen, bleiben klassische Aspekte und Kennzahlen der indexierten Anlage wichtig.

- Die repräsentative Abdeckung des Marktes
- Der Tracking Error zum Referenzindex, der aus Sicht des Investors faktisch im-



mer ein Standard-Index ist (also kein ESG-Index)

- Kontinuität bei der Nähe des indexierten Produkts zu einem relevanten Referenzindex durch eine gelebte Praxis von Sektor-Neutralität, Portfolio-Optimierung und niedrigem Turnover
- Indexierte Obligationen-Portfolios sollten gegenüber dem Standard-Referenzindex wenig Abweichungen aufweisen in Bezug auf durchschnittliche Bonität und Duration
- Gewährleistung einer systematischen Risikoreduktion
- Kosten der nachhaltigen Strategie

Der Dschungel lichtet sich

Herausforderungen für Investoren sind nach wie vor die Transparenz und Vergleichbarkeit der verfügbaren nachhaltigen Produkte im Markt. Käufer haben derzeit wirklich die Qual der Wahl. Doch hier ist – trotz des immer noch wachsenden Angebots – Besserung in Sicht. Die Verfügbarkeit von Daten und deren Transparenz ver-

bessert sich als Reaktion auf das Pariser Klimaabkommen, die 17 Sustainable Development Goals sowie den EU-Aktionsplan und die daraus abgeleitete EU-Taxonomie. Es werden somit konkrete Standards geschaffen, die Unternehmen einhalten müssen, um im Rahmen nachhaltiger Strategien investierbar zu bleiben. Das schafft für Produktanbieter neue Ansatzpunkte und bringt Investorinnen und Investoren neue Produkte zur präzisen Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie.

Mit der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und der Omnipräsenz der UN Sustainable Development Goals befinden wir uns in einer historischen Umbruchphase, die auch vor den indexierten Anlagen nicht Halt macht. Dies führt zu einer zunehmenden Standardisierung und wird – hinsichtlich der angewandten ESG-Kriterien auf der Basis transparenterer Daten – mehr Licht in den aktuell dichten Dschungel der nachhaltigen Anlagen bringen. Erfreulicherweise könnte dies insti-

tutionellen Investoren den Weg zur nachhaltigen Anlage noch mehr ebnen. Für institutionelle Indexanleger wird – trotz aller nachhaltigen Ambitionen – die Abbildung der Rendite- und Risiko-Eigenschaften des Referenzindex jedoch weiterhin der Schlüsselfaktor für den indexierten Anlageerfolg bleiben.

¹ IFZ Sustainable Investments Studie 2020 (Seite 33)

Claudia Wais

Produktspezialistin
Index Solutions,
Swisscanto
Invest by
Zürcher
Kantonalbank,
Zürich.

